



<https://biz.li/3b21>

LEICHTATHLETIK: GELUNGENER JAHRESABSCHLUSS

Veröffentlicht am 01.10.2019 um 11:06 von Redaktion LeineBlitz

Am vergangenen Wochenende fand der traditionelle Herbstwerfertag der FSV Sarstedt im Jahn-Sportpark statt. Gleichzeitig wurden auch die Kreismeisterschaften für die Schülerklassen im Kugelstoßen, Diskus- und Speerwerfen ausgerichtet. Der Wettergott meinte es mit den Athleten leider gar nicht gut. Es regnet von Beginn an in Strömen. Erst zum Nachmittag hin ließ sich schließlich auch mal die Sonne blicken. Von der ausrichtenden FSV Sarstedt stieg Oliver Potthast (M13) gut in den Wettkampf ein und sicherte sich im Speerwurf mit neuer persönlicher Bestleistung von 21,13m den 1. Platz und damit den Kreismeistertitel. Im Kugelstoßen folgte ein zweiter Platz mit 5,26m. Auch im abschließenden Diskuswurfwettkampf sicherte sich der FSVer mit neuer persönlicher Bestleistung von 16,70m nochmals den Vizekreismeistertitel. Sein Bruder Matthias Potthast (U18) erzielte sogar in allen drei Disziplinen neue persönliche Bestleistungen. Zu Beginn



Die Aktiven der FSV Sarstedt beim Werfertag in Jahn-Sportpark Sarstedt: Heike Jedamzik, Manfred Gröger, Matthias Potthast (hinten) sowie Kathrin Froböse, Franziska Paul und Oliver Potthast.

konnte er sich im Diskuswurf auf 17,13m steigern und im Kugelstoßen auf 7,99m. Beim Speerwurf folgten noch sehr gute 23,91m. Wurfroutrinier Manfred Gröger (M65) zeigte ebenfalls einen guten Saisonabschluss. Bei strömenden Regen gelang ihm beim Diskuswurf der weiteste Wurf mit 34,35m. Beim Kugelstoßen folgten 9,25m. Aufgrund von Problemen am Ellenbogen, verzichtete er aus Sicherheitsgründen auf den Speerwurf als seine letzte Disziplin. Franziska Paul (Altersklasse U18) startete im Speerwurf mit guten 24,93m in den Wettkampf. Während des Diskuswettkampfs hatte sie mit einigen ungültigen Versuchen zu kämpfen und so war sie mit den erreichten 21,77m am Ende noch ganz zufrieden. Im abschließenden Kugelstoßwettkampf erzielte sie 8,59m. Kathrin Froböse (W35) erreichte im Speerwurf 23,53m und war auch mit dem Diskuswurf von 24,55m ganz zufrieden, zumal sie gesundheitlich etwas angeschlagen war. Aus diesem Grund verzichtete sie auch auf ihre letzte Disziplin, das Kugelstoßen. Heike Jedamzik (W45) haderte beim Speerwurf mit den schwierigen Wetterverhältnissen und war am Ende mit ihrer Weite von 15,53m nicht zufrieden. Etwas besser lief es dann beim Diskuswurf (13,77m) und Kugelstoßen (5,67m).